



Begleitausschuss Autonome Provinz Bozen-Südtirol Europäischer Sozialfonds Ziel 2 2007-2013

Niederschrift der Sitzung vom 11. Juni 2008

Der Begleitausschuss tritt am Mittwoch, dem 11. Juni 2008 um 9 Uhr im Umweltzentrum „Uhl“ Kohlern zusammen.

Anwesend sind:

- der Landeshauptmann von Südtirol: Luis Durnwalder
- der Vertreter der Europäischen Kommission – Generaldirektion für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit: Maurizio Corradetti
- der Vertreter der Europäischen Kommission – Generaldirektion für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit: Davide Bonagurio
- die Direktorin des Ressorts für Arbeit, Innovation und Forschung, Genossenschaften, Chancengleichheit und italienische Berufsbildung und Direktorin der Dienststelle des Europäischen Sozialfonds: Barbara Repetto Visentini
- die Vertreterin des Ministeriums für Arbeit und Sozialfürsorge D.G. P.O.F. DIV. VII: Gianna Donati
- die Vertreterin des Ressorts für Rechte und Chancengleichheit – Präsidentschaft des Ministerrates: Serenella Martini
- der Direktor der Abteilung für deutsche und ladinische Berufsbildung: Peter Duregger
- der Direktor des Amtes für Verwaltung und Entwicklung der Abteilung Italienische Berufsbildung: Franco Russo
- der Direktor der Abteilung Arbeit: Helmuth Sinn
- der Direktor der Abteilung EU-Angelegenheiten in Vertretung der Verwaltungsbehörde des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE): Karl Rainer
- der verantwortliche Direktor der Verwaltungsbehörde des europäischen Fonds für Landwirtschaft (FEASR) des PSR: Paolo Fox
- die Vertreterin des Ressorts für Gesundheit und soziale Politiken: Elisabeth Ramoser
- der Direktor der Abteilung für land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung: Stefan Walder





- der Direktor des italienischen Schulamtes: Claudio Vidoni
- der Direktor des Ressorts für deutsche und ladinische Berufsbildung, Bildungsförderung und Universität: Günther Andergassen
- die Vertreterin des deutschen Schulamtes: Erica Fassa
- der Vertreter des dritten Sektors: Alberto Stenico
- die Vertreterin des Landeskomitees für Chancengleichheit: Francesca Miori
- die Vertreterin der Landesumweltagentur: Egizia Ventura
- die Vertreterin der Landeszahlstelle, Bescheinigungsbehörde: Eliana Giovannini
- der Vertreter der Prüfstelle (Prüfbehörde): Maria Broll

Die Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft und Soziales:

- der Vertreter des Südtiroler Unternehmerverbandes: Marco Repetto
- der Vizedirektor des LVH–APA: Thomas Hager
- der Vertreter des Bauernbundes: Ulrich Höllrigl
- der Vertreter des ASGB: Adolf Buratti
- die Vertreterin der Handelskammer: Monika Frenes

Anwesende Beobachter und Gäste mit Beraterstatus:

- Laura Frascarelli (Tecnostruttura)
- Giusi Rizzo (Tecnostruttura)
- Flavia Pesce (Istituto per la Ricerca Sociale)
- Aldo Gandiglio (CRAS)

Die Funktionäre des Europäischen Sozialfonds der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol (ohne Stimmrecht):

- Bereichskoordinatorin Lucia Baldassarre
- Bereichskoordinatorin Laura Favaro
- Bereichskoordinatorin Sandra Favetta
- Bereichskoordinatorin Manuela Mohr Mück
- Bereichskoordinator f. Stv. Daniele Mori

Grußworte und Arbeitsbeginn

Der Landeshauptmann von Südtirol, *Dr. Luis Durnwalder* begrüßt alle Anwesenden und hebt die Wichtigkeit der Rolle des Begleitausschusses für die korrekte Durchführung des Operationellen Programms hervor.





Er begrüßt und dankt den Vertretern der Europäische Kommission, *Dr. Maurizio Corradetti* und dem neuen Vertreter, *Dr. Davide Bonagurio*. Er begrüßt und dankt für ihre Anwesenheit in Bozen *Dr. Gianna Donati*, der Vertreterin des Ministeriums für Arbeit und Sozialfürsorge, *Dr. Serenella Martini*, der Vertreterin des Ressorts für Rechte und Chancengleichheit der Präsidentschaft des Ministerrates, und *Dr. Francesca Miori*, der Landesvertreterin des Komitees für Chancengleichheit sowie allen anderen anwesenden Mitgliedern und Beobachtern.

Der Landeshauptmann von Südtirol, *Dr. Luis Durnwalder*, erinnert an die während der Programmplanung 2000-2006 durchgeführte Arbeit, an der hunderttausend Personen die an tausendsiebenhundertelf Projekte beteiligt waren bei einer Verwendung von siebenundneunzig Prozent der Fonds. Er unterstreicht, dass mit der neuen Programmplanung bereits zwei Ausschreibungen durchgeführt wurden, deren zweite sich in der Phase der Bewertung der eingereichten Projektvorschläge befindet. Der Landeshauptmann bekräftigt, dass mit den finanzierten Projekten wir uns immer mehr an die Ziele von Lissabon annähern müssten.

Dr. Maurizio Corradetti erwidert herzlich die Grüße und stellt dem Begleitausschuss den neuen Referenten der Europäischen Kommission für Südtirol, *Dr. Davide Bonagurio* vor, der der neue Desk für den Europäischen Sozialfonds der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol sein wird.

Dr. Gianna Donati erwidert die Grußworte des Landeshauptmanns, begrüßt die Verwaltungsbehörde und dankt für die Aufnahme. Sie hebt hervor, dass von diesem Ausschuss der Beginn der Routinearbeiten für den Begleitausschuss seinen Ausgang nimmt. In der Tat waren mit der Versammlung des ersten Ausschusses die Auswahlkriterien genehmigt worden, heute müssen hingegen die Jahresberichte genehmigt werden. Das Ministerium konnte die korrekt innerhalb der Fristen gesendeten Berichte einsehen, und es bewertet sie positiv. Sie enthalten die von den gemeinschaftlichen Verordnungen vorgesehenen Daten und heben den bereits erfolgreichen Beginn des operationellen Programms durch die Autonome Provinz Bozen aufgrund der Festlegung der bedeutenden Maßnahmen hervor. Dies bestätigt die hohe Effizienz der Provinz.

Auch *Dr. Serenella Martini* begrüßt den Landeshauptmann und dankt für die erhaltene Aufnahme. Sie informiert den Ausschuss, dass dem von ihr vertretenen Ressort die Delegation für Rechte nicht bestätigt worden ist, daher bleibt nur die Delegation für Chancengleichheit. Klarerweise verbleibt das Ressort mit seiner Verfolgung des Mainstreamings und des Empowerments in den Ausschüssen.

Dr. Barbara Repetto Visentini begrüßt alle Anwesenden, dankt der technischen Assistenz und eröffnet die Arbeiten des Begleitausschusses. Sie erinnert daran, dass die Reduzierung der zur Verfügung stehenden





Fonds zu einer besseren Nutzung mit dem Ziel einer möglichst hohen Qualität verpflichtet wird. Sie unterstreicht die Wichtigkeit der Überregionalität und Transnationalität der neuen Programmplanung und die gestiegene Anzahl der Best Practices, die in der vergangenen Programmplanung in Südtirol durch die Mitfinanzierung des ESF realisiert worden sind. *Dr. Barbara Repetto Visentini* erläutert den Einfluss der Fonds auf die sozioökonomische Situation der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und stellt die darauf bezogenen Daten vor.

Die Programmplanung 2007-2013

1. Verwaltungsbehörde. Genehmigung der Tagesordnung

Dr. Barbara Repetto Visentini stellt die Tagesordnung vor. Der Ausschuss genehmigt die Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 23. Jänner 2008

Dr. Barbara Repetto Visentini geht zur Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 23. Jänner 2008 mit den seitens Frau Dr. Donati und Frau Dr. Martini vorgenommenen Abänderungen über. Der Ausschuss genehmigt das Protokoll mit den vorgeschlagenen Abänderungen.

3. Genehmigung des Vorschlags zur Nominierung eines Vertreters der Abteilung 34 - Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften - als Mitglied

Die Verwaltungsbehörde des ESF schlägt dem Begleitausschuss vor, einen Vertreter der Abteilung 34 „Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften“ im Sinne von Art. 3 der internen Verordnung unter die Mitglieder des Begleitausschusses aufzunehmen. Zu diesem Zweck wird Dr. Maurizio Bergamini Riccobon, Direktor der Abteilung 34 „Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften“, zur Nominierung als neues Mitglied des Ausschusses im Sinne von Art. 3 der internen Verordnung des Begleitausschusses vorgeschlagen. Der Vorschlag wird vom Begleitausschuss genehmigt.

4. Verwaltungsbehörde. Genehmigung des jährlichen Durchführungsberichts 2007 für den Zeitraum der Programmplanung 2007-2013

Der Bereichskoordinator f. Stv. *Dr. Daniele Mori* stellt den jährlichen Durchführungsbericht 2007 für den Zeitraum der Programmplanung 2007-2013 vor, informiert über die in die Ausschreibung gesetzten Ressourcen im Jahr 2007, erläutert die quantitativen Daten, welche die Projekte betreffen, und vertieft den Diskurs durch die Vorstellung der qualitativen Analyse und der Daten zur Durchführung.

Der Vertreter des Bauernbundes Dr. Ulrich Höllrigl ersucht um Überprüfung der in der Tabelle aufgelisteten Daten der Begünstigten. Nach einer kurzen Überprüfung erklärt die Verwaltungsbehörde, dass die korrekte





Bezeichnung der dritten Kolonne der Tabelle zu den größeren Begünstigten nicht jener wiedergegebene „aufgewendete Betrag“ sondern der „Gesamtbetrag der Vorhaben“ ist. Die Verwaltungsbehörde widmet sich der Korrektur der Tabelle mit den zu den einzelnen Vorhaben aufgewendeten Einkünften.

Der Begleitausschuss genehmigt den jährlichen Durchführungsbericht 2007 für den Zeitraum der Programmplanung 2007-2013 mit dem Ersuchen an die Verwaltungsbehörde, die Tabelle, welche die zwanzig größeren Begünstigten mit den Beträgen des öffentlichen Zuschusses auflistet, zu aktualisieren.

5. Verwaltungsbehörde. Auskunft zum Stand der Durchführung des OP 2007-2013

Die Bereichskoordinatorin *Dr. Manuela Mohr Mück* stellt den Stand der Durchführung des OP 2007-2013 vor. Sie erläutert die Situation der Durchführung zum 16.5.2008 für die Prioritätsachsen des Operationellen Programms 2007-2013 der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol CCI 2007 IT 052 OP 009.

6. Verwaltungsbehörde. Auskunft zur Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems

Die Bereichskoordinatorin *Dr. Laura Favaro* stellt das Verwaltungs- und Kontrollsystem der Programmplanung 2007-2013 vor. *Dr. Laura Favaro* erklärt, dass in der Einhaltung des Prinzips der Trennung der Funktionen gemäß Art. 58, Buchstabe b) der Ratsverordnung (EG) Nr. 1083/2006 zwecks Gewährleistung einer effizienten und korrekten Anwendung des operationellen Programms und des korrekten Betriebs des Verwaltungs- und Kontrollsystems mit Beschluss der Landesregierung Nr. 367 vom 11.2.2008 drei Behörden unterschieden werden:

die Verwaltungsbehörde, eingerichtet innerhalb der Dienststelle des Europäischen Sozialfonds und verantwortlich für die Verwaltung und Durchführung des Operationellen Programms im Einklang mit dem Prinzip einer guten verwaltungsmäßigen und finanziellen Haushaltsführung;

die Bescheinigungsbehörde, eingerichtet innerhalb der Landeszahlstelle 39.3 und verantwortlich für die korrekte Bescheinigung der zur Durchführung des operationellen Programms getätigten Ausgaben und zwar unabhängig sowohl vom hierarchischen als auch funktionalen Gesichtspunkt der Verwaltungsbehörde;

die Prüfbehörde, eingerichtet innerhalb in der Prüfstelle der Autonomen Provinz Bozen und verantwortlich für die Überprüfung des effizienten Betriebs des Verwaltungs- und Kontrollsystems und funktionell unabhängig sowohl von der Verwaltungs- als auch von der Bescheinigungsbehörde, wie von Art. 59 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 verfügt.

Frau Dr. Favaro erläutert die Neuorganisation der ESF-Dienststelle, welche mit Beschluss der Landesregierung Nr. 367 vom 11.2.2008 definiert ist und welche für die Verwaltungsbehörde eine Organisation festlegt, welche auf 5 unterschiedenen Sachbereichen beruht, die zu einer wirksamen und effizienten Verwaltung des Programms beitragen sollen: dem Bereich Programmplanung, dem Bereich





Projekte, dem Bereich Bewertung und Akkreditierung, dem Bereich Kontrolle und dem Bereich Finanz- und Datenverwaltung. Sie beschreibt weiters das System der Verwaltung und Kontrolle, indem sie näher auf die Verfahren, die Prozesse und die Kontrollen eingeht, die in der Verwaltungsbehörde zum Einsatz kommen. Als Schlussfolgerung präzisiert sie, dass das Dokument „Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems“ im Sinne von Art. 71 der Verordnung 1083 innerhalb der vorgesehenen Fristen an die IGRUE geschickt worden ist.

7. Verwaltungsbehörde. Auskunft zum Kommunikationsplan

Die Bereichskoordinatorin *Lucia Baldassarre* stellt die Information zum Informations-, Kommunikations- und Veröffentlichungsplan vor und teilt mit, dass der Kommunikationsplan mit den von der Kommission verlangten Abänderungen am 6.6.2008 an die Europäische Kommission verschickt worden ist.

8. Verwaltungsbehörde. Auskunft zu den voraussichtlichen Abänderungen im Text des operationellen Programms (Trennungen der Funktionen)

Frau Dr. Repetto, Direktorin der Verwaltungsbehörde, stellt den Beschluss der Landesregierung Nr. 367 vom 11.2.2008 vor, der die Neuorganisation der ESF-Dienststelle zum Zweck der funktionellen Trennung der drei Behörden - der Verwaltungsbehörde, der Bescheinigungsbehörde und der Prüfbehörde – zum Gegenstand hat. Diese Abänderungen bringen auch die Abänderung des operationellen Programms an jenen Stellen mit sich, wo die Aufgaben, Funktionen und die Verantwortlichen der Behörden angegeben sind.

Der Begleitausschuss genehmigt auf Anfrage der Verwaltungsbehörde die Abänderung des Aufbaus und der daraus folgenden notwendigen Abänderungen, die in das Kapitel 5 (S. 72ff.) des operationellen Programms zu übertragen sind.

9. Verwaltungsbehörde. Auskunft zum einheitlichen Bewertungsplan

Der Bereichskoordinator f. Stv. *Dr. Daniele Mori* stellt kurz den Bewertungsplan vor, indem er erklärt, dass der einheitliche Bewertungsplan von der Abteilung 39 - Europa-Angelegenheiten ausgearbeitet worden ist, welche von DDr. Karl Rainer geleitet wird, der die verschiedenen Verwaltungsbehörden der Strukturfonds mit der Vorbereitung des Dokuments befasst hat. Das Land Südtirol ist in Erwartung des Befindens seitens des UVAL, um möglichst bald den Plan der Landesregierung genehmigen lassen zu können.

10. Verschiedenes und Allfälliges





Professor *Lorenzo Bernardi* von der Universität Padua stellt die Untersuchung zur Ex-post-Bewertung der von der ESF-Dienststelle in den Jahren 2000 bis 2004 finanzierten Kurse vor (die Untersuchung ist im RAE 2007 (2000-2006) zusammengefasst wiedergegeben).

Dr. Riccardo Cicolini und seine Mitarbeiter *Lorenzo Bianchi* und *Marco Resia* stellen die Best Practice zur freien Software vor: „**F.U.S.S. Free Upgrade in South Tyrol's School**“. Den Schlusspunkt der Vorstellung des Projekts macht der Fernsehdienst mit der Übertragung der Sendung „Report“ von Raitre, in welcher auf nationaler Ebene das Projekt als „buona notizia“ hervorgehoben wurde.

Die Programmplanung 2000-2006

11. Verwaltungsbehörde. Genehmigung des Jahresberichts zur Durchführung 2007 für den Zeitraum der Programmplanung 2000-2006

Der Bereichsleiter f. Stv. *Dr. Daniele Mori* stellt den jährlichen Durchführungsbericht 2007 für den Zeitraum der Programmplanung 2000-2006 vor. Der Vertreter der Europäischen Kommission *Dr. Davide Bonagurio* erinnert den Ausschuss an die Wichtigkeit der Empfehlungen der Europäischen Union, der Lissabon-Strategie und im Besonderen der Lissabonziele wie die Beschäftigung der über 55/64jährigen, die Quote der Schulausstiege und die Unterstützung der Kinder im Vorschulalter. Der Begleitausschuss genehmigt den jährlichen Durchführungsbericht 2007 für den Zeitraum der Programmplanung 2000-2006.

12. Verwaltungsbehörde. Auskunft zum Stand der Durchführung des OP 2000-2006

Die Bereichsleiterin *Dr. Manuela Mohr Mück* stellt die Finanzdaten zum Stand der Durchführung des OP 2000-2006 vor. Sie informiert den Begleitausschuss, dass die Verwaltungsbehörde vorhat, im Sommer ein schriftliches Verfahren zur Neuprogrammierung der Achse C vorzuschlagen, um eine bessere Durchführung der Programmplanung 2000-2006 zu erreichen.

13. Verschiedenes und Allfälliges

Auf Vorschlag von *Dr. Gianna Donati* genehmigt der Begleitausschuss die Ausarbeitung des Protokolls seitens des Begleitausschusses in zusammengefasster Form und dessen kurzfristige Zusendung an die Mitglieder des Ausschusses.

Dr. Barbara Repetto Visentini dankt dem gesamten Begleitausschuss für die Teilnahme an den Arbeiten der Versammlung und begrüßt alle Anwesenden.





Die Sekretärin
Dr. Cristina Devigili

Die Präsidentin des Begleitausschusses
Dr. Barbara Repetto Visentini

